

Sehr geehrte Damen und Herren,

in diesem Monat hat insbesondere eine Nachricht für Schlagzeilen gesorgt: Tesla Motors hat ein Stromspeichersystem namens "Powerwall" angekündigt, das deutlich günstiger als die bisher gängigsten Speicherprodukte am deutschen Markt sein soll. In einem Schwerpunktbeitrag in der aktuellen Ausgabe von Energiemarkt Aktuell analysieren wir sowohl die Risiken für den Stromabsatz, die sich aus dem starken Preisverfall für Speicher ergeben, als auch die Chancen für Energieversorger, von der voraussichtlich kommenden Dynamik im Speichermarkt zu profitieren. Einen Auszug können Sie unten lesen.

Weniger brisant aber ebenso interessant ist die Meldung über den Markteintritt der M4Energy eG in Österreich. Der österreichische Strommarkt ist seit 2001 und der Gasmarkt seit 2002 liberalisiert, aber es herrscht bis heute im Vergleich zu Deutschland weniger Konkurrenz. Vor allem kleinere neue Anbieter haben im Nachbarland eine Chance gewittert und dort den Vertrieb aufgenommen. Dabei ist der österreichische Markt aufgrund weitgehender struktureller Ähnlichkeiten für deutsche Anbieter besonders zugänglich.

In eigener Sache machen wir auf den Energiemarktreport 2015 aufmerksam, der in Kürze erscheinen wird, und bietet Ihnen einen Auszug aus der ausführlichen Schwerpunktthema zur Digitalisierung in der Energiewirtschaft und den Handlungsoptionen, die sich daraus ergeben.

Im Strom- und Gasmarkt hat sich das Aufkommen der Suchanfragen nach "Strompreisvergleich" und "Gaspreisvergleich" auf einem niedrigen, aber für die Jahreszeit typischen Niveau stabilisiert. Mangels Preisimpulsen, die derzeit nicht zu erwarten sind, wird das Wechselaufkommen auch auf diesem Niveau bleiben, bis es ab August saisonbedingt wieder steigen wird. Auch die Anzahl der Meldungen zu Direktvertriebsaktivitäten ist im Vergleich zum Vormonat stabil geblieben – hier ist ebenfalls erst später mit einer Zunahme im Zuge der üblichen "Herbstoffensive" der Versorger zu rechnen.

Wir wünschen Ihnen nun eine spannende Lektüre und freuen uns darauf, mit Ihnen zu diesen oder auch anderen Themen ins Gespräch zu kommen.

Mit freundlichen Grüßen



Klaus Kreutzer

Tesla Motors und Solarwatt treten in den Speichermarkt ein

In den letzten Wochen haben gleich zwei Ankündigungen für viel Aufsehen in der Energiewirtschaft gesorgt. Am 30.04.2015 hat Elon Musk, CEO von Tesla Motors, das Stromspeichersystem „Powerwall“ vorgestellt. Es handelt sich dabei um einen Speicher auf Basis der Akku-Technologie, die auch in den Elektrofahrzeugen des Unternehmens zum Einsatz kommt. Durch die Skaleneffekte, die Tesla in der sogenannten „Gigafabrik“ zur Massenherstellung von Lithium-Ionen-Batterien erzielen will, scheint das Unternehmen in der Lage zu sein, die aktuelle Konkurrenz deutlich zu unterbieten. Für die USA werden die Großhandelspreise (ohne Wechselrichter und Montage) mit 3.000 US Dollar für das 7 kWh-Modell und 3.500 USD für da 10 kWh-Modell angegeben. Einer Berechnung der Wirtschaftswoche zufolge, die Annahmen zu den zusätzlichen Kosten eines Wechselrichters getroffen hat, ist das Tesla-Angebot pro kWh Speicherkapazität etwa 50 Prozent günstiger als die gängigsten Speichersysteme am deutschen Markt. Die Powerwall soll ab Spätsommer 2015 ausgeliefert werden. In Deutschland wird der Speicher aber wohl erst Anfang 2016 verfügbar sein. Interessenten müssen sich auf Wartezeiten einstellen: Tesla liegen bereits mehr als 60.000 Reservierungen vor.

Lesen Sie [hier](#) weiter.

Markteintritt: M4Energy expandiert nach Österreich

Die M4Energy eG, eine Energiegenossenschaft mit Sitz in Dresden, hat ihren Eintritt in den österreichischen Strommarkt bekanntgegeben. Das Unternehmen wurde im Jahr 2010 gegründet und bietet in Deutschland bundesweit Privat- und Gewerbekunden Strom und Gas sowie Heizstrom für Wärmepumpen und Nachtspeicherheizungen an. M4Energy zählt nach eigenen Angaben 4.400 Genossenschaftsmitglieder und weitere 2.500 Kunden ohne Mitgliedschaft.

Lesen Sie [hier](#) weiter.

Energiemarktbericht 2015: Schwerpunktthema Digitalisierung in der Energiewirtschaft

In Kürze erscheint der Energiemarktbericht 2015, der die wesentlichen Ereignisse und Trends des Jahres 2014 analysiert und diese im Hinblick auf strategische Handlungsalternativen für Energieversorger bewertet. Der Schwerpunktbeitrag der aktuellen Ausgabe beschäftigt sich mit den Folgen der Digitalisierung in der Energiewirtschaft.

Lesen Sie [hier](#) einen Auszug aus dem Schwerpunktbeitrag.

Anzahl der Wechselinteressenten weiter rückläufig

Die Anzahl der Suchanfragen nach "Strompreisvergleich" und "Gaspreisvergleich" hat sich im Mai stabilisiert. Das Aufkommen befindet sich auf einem insgesamt geringen aber für die Jahreszeit üblichen Niveau.

Suchanfragen im Strommarkt

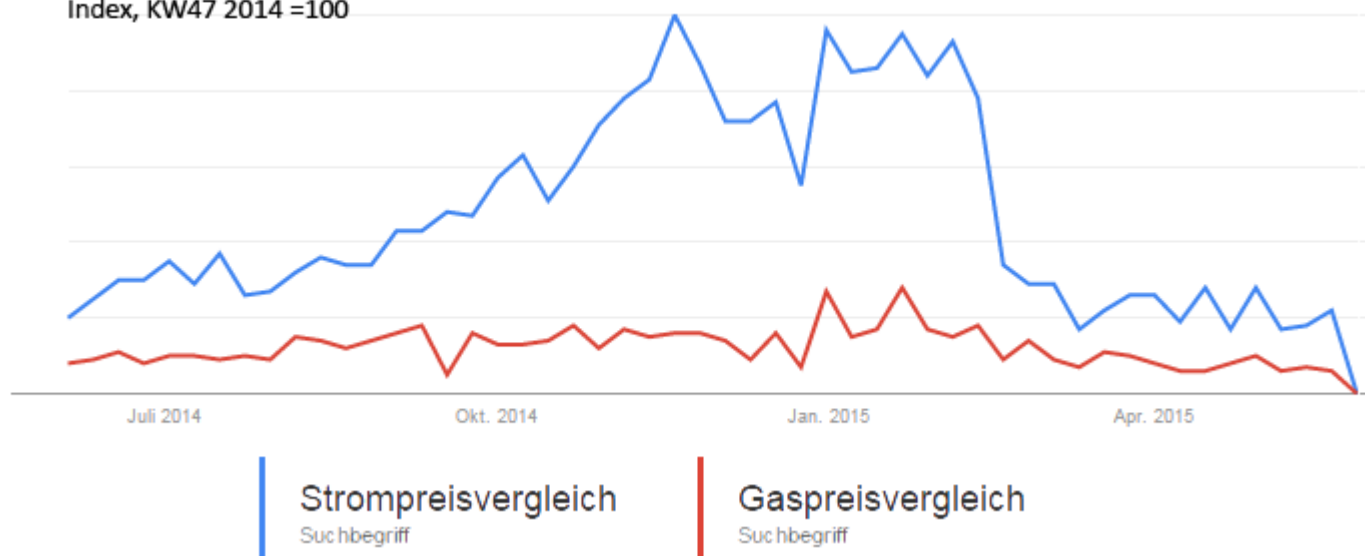
Die Suchanfragen nach den einschlägigen Suchbegriffen "Stromvergleich" und "Strompreisvergleich" haben im Mai einen leicht rückläufigen Trend aufgewiesen. Das Interesse an einem Preisvergleich bzw. Anbieterwechsel scheint sich auf einem niedrigen aber konstanten Niveau zu halten.

Die Suchanfragen kommen im Vergleich zum Vormonat stärker aus Baden-Württemberg und Niedersachsen. Auch Nordrhein-Westfalen, Hessen und Bayern weisen ein erlebbares Aufkommen auf.

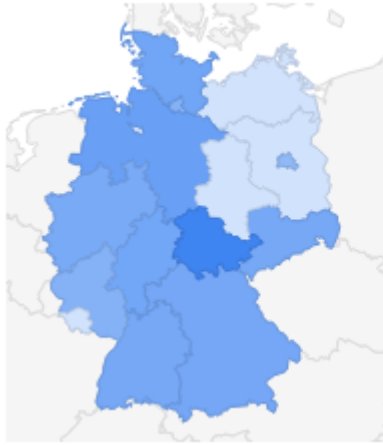
Suchanfragen im Gasmarkt

Die Suchanfragen im Gasmarkt befinden sich auf einem sehr niedrigen Niveau, das allerdings für die Jahreszeit üblich ist. Da es bis zum Herbst voraussichtlich nicht zu Wechselimpulsen kommen wird – weder im Strom- noch im Gasmarkt – wird das Wechselaufkommen in den kommenden Monaten auf diesem Niveau bleiben.

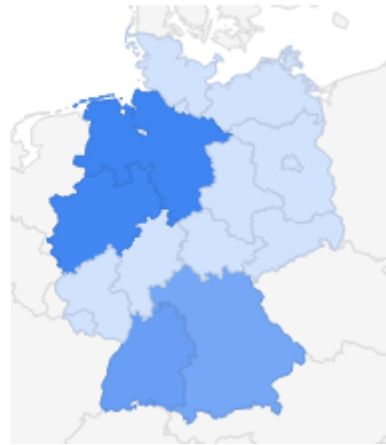
Suchanfragen bei Google, letzte zwölf Monate
Index, KW47 2014 =100



Suchanfragen Strom



Suchanfragen Gas



Umfassende Informationen zum Wechselverhalten bieten wir im monatlichen Branchenreport [Energiamarkt Aktuell](#), in der [Wechslerstudie Energie](#) und im Rahmen der [Vertriebskanalstudie Energie 2015](#). Gerne beraten wir Sie auch hinsichtlich Ihrer Strategien zu Kundenakquisition, Kundenbindung und Rückgewinnung.

KREUTZER Consulting GmbH | Am Kloostergarten 1 | 81241 München
Telefon: +49 (0)89 1890 464-0 | Telefax: +49 (0)89 1890 464-10

E-Mail: info@kreutzer-consulting.com

Internet: www.kreutzer-consulting.com

Das vollständige Impressum finden Sie [hier](#).

Melden Sie sich [per Email](#) oder auf unserer [Homepage](#) zum Newsletter an.

Zur Abbestellung des Newsletters, klicken Sie [hier](#).

Diese Ausgabe als [PDF herunterladen](#).

Folgen Sie uns in Social Media:

